



plan ganz bestimmt nicht an. Denn er bedeutet für die Vereinigten Staaten...

Wie aber wird Deutschland in Ausübung der durch Amerika's Ultimatum an Frankreich...

Unsere deutschen Erfüllungsgangfänger werden sagen: „Ja, wenn wir den Vonnplan nicht ratifizieren, gilt doch einfach der Damesplan mit seinen noch höheren Lasten weiter.“

Wenn wir Deutschen den Vonnplan nicht ratifizieren - und das wollen ja auch unsere Erfüllungsparteien laut ihren feierlichen Reichstags-Erklärungen für den Fall, daß die isortige bedingungslose Gefamtrücknahme...

Polen wäre sogar der erste, der gelauten käme. Denn er müßte verstehen, daß er Kopf die fürstbare Folge wenigstens einigermaßen zu verhindern, die die Nichtratifizierung...

igen Reparationszahlungsfähigkeit, die durch einen neuen Anstrengungs vielheit für immer schwinden würde.

Außerdem gibt es für Deutschland seit der jeigen fast völligen politischen Isolierung Frankreichs eine ganz neue Möglichkeit: wir könnten den Engländern, Italienern und Amerikanern eine Einigung dahin anbieten, daß wir ihnen ihren vollen Anteil an dem Vonnplan über gar ihre vollen Damesplan...

Da Frankreich heute der große Stützpunkt für die ganze Welt ist, und da niemand ein Interesse daran hat, daß Frankreich mit Hilfe der deutschen Reparationszahlungen eine Rolle für jedes Jahrzehnte weiter spielen kann...

Braun rüffelt die Volkspartei in der Konkordatsausprache vor dem Ausschuß.

In der gestrigen Konkordatsberatung des Hauptsaalbesuches des Preussischen Landtags legte Hr. Braun (Dem.) einen Antrag vor, der das Staatsministerium ersucht, alsbald Verhandlungen mit den evangelischen Kirchen aufzunehmen...

Ministerpräsident Braun. In der gestrigen, wieder einmal der Volkspartei seinen aberhöchlichen Unwillen auszupressen. Er betonte zunächst, es ist nicht richtig, daß er einmal geäußert hätte, wie es der Abgeordnete Stendel (Diss. Volksp.) behauptet habe...

welchen Gründen, ist diplomatisches Geheimnis oder Geheimdiplomatie, wie ihre Gremie nachpolitisch. Aber Dr. Stresemann...

Um so wichtiger ist, daß das Volk in seiner Gesamtheit die neuen Möglichkeiten unserer Anheupolitik prüft und von sich aus mit Hilfe der nationalen Opposition eine Ausnutzung der neuen Lage herbeiführt.

Braun rüffelt die Volkspartei in der Konkordatsausprache vor dem Ausschuß.

Verpflichtung an uns nehmen würden, Verzichte mit den beiden Kirchen usw. gleichseitig zu verabschieden.

Abg. Stendel (Dp.).

erklärte, der Ministerpräsident habe die mitgeteilte Äußerung getan, bei der es sich nicht um eine Äußerung gehandelt habe, von der man hätte annehmen können, daß sie vertraulich behandelt werden müßte.

Mißtrauensanträge gegen Braun, Grafinski und Beder.

Nach den Deutschenationalen haben mehrere auch die Volkspartei und die Deutsche Fraktion im Preussischen Landtag Mißtrauensanträge gegen den Ministerpräsidenten Braun, den Innenminister Grafinski und den Kultusminister Beder wegen des Rundgebungsverbots am 28. Juni und wegen der Studentenfrankale in Berlin eingebracht.

gegen seine Franzfurter Rede. (Wgl. die geistliche Meldung vom Aufknäpfen an Paternenpfeifen.)

Berfassungsfeier auf Befehl.

Das Preussische Staatsministerium hat zur Feier der Verfassungsfeier für den 11. August dieses Jahres angeordnet, daß wegen der Verlegung der Gedächtnisfeier des Staats, der Gemeinden und Gemeindevorstände...

Zu den Feiern sollen Vertreter aller Kreise der Bevölkerung hinzugezogen und sie sollen möglichst vollständig aufzude gebracht werden.

„Kein Vergnügen.“

Im Reichstag wurde gestern eine Verordnunng angenommen, wonach Veranstellungen, die am 11. August zu Ehren des 10jährigen Bestehens der Verfassung unternommen werden, von der Vergnügungssteuer befreit werden.

Die Bausparfischerdrehungen.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbauvereine hat das Ergebnis seiner letzten Beratungen dahin zusammengefaßt: Die Finanzlage der Reichsbauvereine wird dadurch gekennzeichnet, daß die zur Deckung der schon dieses notwendigsten eingeschränkten Ausgaben erforderlichen Einnahmen in den ersten 6 Monaten d. J. nicht erreicht sind.

Der Generaldirektor wurde beauftragt, die Verhandlungen mit der Reichsregierung wegen Deckung dieser Mehraufgaben fortzusetzen.

Eine begründete Aussicht auf baldige Bereinigung von neuem Kapital zur Vornahme der dringenden notwendigen Verbesserungen besteht zurzeit nicht. Zur Verbilligung und wirtschaftlicher Gestaltung des Städtewerkes genehmigte der Verwaltungsrat die Einführung eines besonderen Tarifs für Sammelabgaben.

vor all diese Herrlichkeiten selbst zu sehen. Er hat nun den Blick zum Himmel richten, um nicht den Anblick eines indistinkten Nichten zu erwecken, wenn sein Auge nicht naturgemäßerweise sinnend vor sich hingieret sich darf.

Ein anderes Beispiel. Mein Freund Charles Robert ist nicht an, als lobten jemand bei mir um nicht den Anblick eines indistinkten Nichten zu erwecken, wenn sein Auge nicht naturgemäßerweise sinnend vor sich hingieret sich darf.

Heiteres vom Telephon.

Das Leben ist heute so eilig geworden, daß, wenn einmangelnd mit dem öffentlichen Leben im Kontakt bleiben möchte, ein Telephon unbedingt braucht. Eine nicht zu übersehende Bequemlichkeit sollte hier erwähnt werden, sie stammt zwar aus der Provinz des „kleinen Mannes“, ist aber gerade dadurch sehr bequemt. Eine Telephonzelle kann bei natürlichem Licht bedient werden, sie nimmt wenig Platz weg, abgesehen davon, daß sie die meisten Gesprächs angenehmer am Schreibtisch erlauben lassen.

Als höfliche Menschen stellen wir selbstverständlich anmerken darüber oder dem zufällig ankommen den Herrn die Gedächtnisfeier zur Verfügung. Was aber für eine fatale Sache ist es doch manchmal, daß wir auf dem Schreibtisch Dinge liegen haben, die nur unsere persönlichen Angelegenheiten betreffen, als da sind: Liebesbriefe, Briefchen, auch Jubiläumsgeld, vielleicht auch eben so höfliche als bringende Mahnungen. Unserem taftvollen Besucher oder Nachbar wird es unangenehm sein, daß während eines Gesprächs...

Was will Byrd am Südpol?

Die Expedition des Nordpols und Antarktischen Kontinents wird durch die Expedition des Nordpols, die am 1. März 1902 von New-Sealand...

Dieses unter Schnee und Eis liegende Land ist die letzte noch vorhandene Herausforderung großer Größe an Forscher und Abenteurer, denn wer weiß, welche Geheimnisse sich im Innern der ewigen Eisten Straßen noch bergen, bisher von keinem menschlichen Auge gesehen! Solange das Weltgeheimnis nicht beseitigt ist, ist es durchaus nicht unmöglich, daß es ein Tag sein wird, an dem die Völker irgendeine eis- und schneebedeckte Klippe sehen werden, wie Bergs See 1897 auf Grönland fand, wo er sie nicht erwartete.

Grat und Abenden haben einen ganz hünen Streifen des riesigen Gebirges bedeckt. Nichtsdestoweniger ist es Neuland durch und durch, das ringsum von einer bis 100 Meter hoch aufragenden Mauer eingefloßen ist. Tageslang mühte die Expeditionen mit 30 Kilometern der Stundengleichwindigkeit durch die Antarktis, und steigern sich noch häufig zu furchterlichen Blizzards, die im Verlauf von 60 Minuten an die 200 Kilometer zurücklegen. Dazu eine Temperatur von mehreren hundert Grad unter Null und vier Monate des Stillsitzens haben die Expeditionen gegenüberstanden. Auf dem Eis des Nordpols, wird sich die Expedition des Nordpols...

Erger erziehen und dort bleiben, während die Schiffe zur Überwinterung in den Eisten gebirgen zurückbleiben. Und wenn das Eis brechen sollte und abtauen? „Man muß auch mit dieser Möglichkeit rechnen“, erklärte Byrd auf Befragen.

Sie wäre einer der Zufälle, wie sie sich auf jeder Expedition ereignen können. Mit der Polarzitterung können dann die Vorbereitungen zu den Flügen getroffen werden. Der Südpol liegt jetzt etwa 700 Kilometer über ein allmählich sich erheben, von Schnee bedecktes Gletscherfeld, dann über die von Westwind, um die vielen Millionen Quadratmeter überfluteten fennennenen.

Temperatur 70 Grad unter Null. Schneetreiben. Alles wohl. Byrd. Da die Reise über Landes geht, bebient sich die Forschungsreiseleitung dreifacher Schichten nach Art der von Amundsen verwendeten. Auf diesen Schichten werden für die Hunde 100 Tonnen Robbersfleisch mitgeführt, das in der Wäschung nahe dem Standlager erjagt werden wird. Zwei Faktoren folgen, die Abgabe von Schliff auf die Schiffe zu schicken und dann hin zu den letzten Hauptlagern, von wo die Hunde für Weiterrücken sorgen. Außerdem haben die Traktoren die Aufgabe, die Fingerringe an geeignete Scherplätze zu schleppen. Für den Vol-

flug ist das große dreimotorige Fortschrittsflug „Amundsen“, dessen Piloten der Kapitän Robert Enders, bestimmt dessen Beispiel Beant Balcan sein wird. Für die Ertrübnisflüge seitwärts der Polarzone dient ein Fährflugschiff, und ein drittes soll die neu gewonnenen geographischen Kenntnisse verifizieren und ausbauen. Wo immer Byrd auch fliegen mag, automatisch arbeitende Kameras festeln das Bild des überflogenen Gebietes auf den Film.

Fürs erste ist es aber Byrds Hauptzweck, das Schicksal und die Polarzone glückselig durch die heiße Zone zu bringen. Denn ob auch jene Gefährten der weißen Kasse für die Reise vorbereitend sind, wie zum Polarforscher zuvor, ob auch die ihm zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmittel dem höchsten neuen ihrer Entwicklung entsprechen - von dem Schicksal und den Händen, denen Kältetrage, wo Quecksilber lange getoren ist, kann unter Umständen die glückliche Heimkehr der Expedition abhängen.

Als höfliche Menschen stellen wir selbstverständlich anmerken darüber oder dem zufällig ankommen den Herrn die Gedächtnisfeier zur Verfügung. Was aber für eine fatale Sache ist es doch manchmal, daß wir auf dem Schreibtisch Dinge liegen haben, die nur unsere persönlichen Angelegenheiten betreffen, als da sind: Liebesbriefe, Briefchen, auch Jubiläumsgeld, vielleicht auch eben so höfliche als bringende Mahnungen. Unserem taftvollen Besucher oder Nachbar wird es unangenehm sein, daß während eines Gesprächs...

# Neues vom Jagd

## Edener über den Wellflug

### Landungen in Lofio, Kalifornien und Latefurj.

Dr. Edener, der in Begleitung des Kapitän Schwann zur Besprechung einiger mit dem Wellflug des Zeppelins zusammenhängender Fragen in Berlin eingetroffen ist, erklärte einem Pressevertreter:

„Ich hoffe zweifelsfrei, etwa am 10. August die Wellfahrt antreten zu können. Ich muß allerdings hinzusetzen, daß das genaue Datum des Abfluges noch von dem Ergebnis der Untersuchung der Motoren und der darauf folgenden Probefahrten abhängen wird. Das Programm des Wellfluges bleibt unverändert. Wir landen in Lofio, in Kalifornien und in Latefurj. Von da fliegen wir nach Friedrichshafen zurück. Hievon ist alles für die Landung vorbereitet. Das Programm ist bis auf das letzte Detail durchgearbeitet.“

## Großer Bücherdiebstahl aus Lesebuch.

500 Bände aus einer Volksbibliothek gestohlen. In der Nacht zum Montag ist aus der öffentlichen Volksbibliothek in der Strömungstraße in Berlin der größte Teil des Bücherbestandes — mehr als 500 Bände — gestohlen worden. Im Hause Strömungstraße 6 hat die Stadt Berlin die 234. und 235. Volksschule, eine Gewerkschaft, Lehnungswirtschaften, eine Besoldung, die Berliner Tischlerzunft und die Volksbibliothek untergebracht. Vor etwa acht Tagen wurde ein erster Einbruch verübt. Die Diebe brachten in die Bibliothek mehrere tausend wertvolle Bücher, darunter auch die wertvollsten. Etwa 200 andere Bücher hatten sie noch zusammengepackt, um sie wahrscheinlich später abzuholen. Eigentümlich ist, daß kein Transporter der Bücher dort zu sehen war. Ein Verkauf der gestohlenen Bücher kann erfolgen, da alle Bände einen besonderen Umfassung und mehrere Exemplare der Bibliothek tragen. Das es sich um ein Verbrechen handelt, geht aus daraus hervor, daß die Bücher in einem Koffer mit einem Schlüssel und einem Schloß in die Zäner stehen.

## Unschuldig im Zuchthaus?

Saukasten des Mörders Rudolph Hermann v. Dillingen, der vom Schurkergericht Ösnabrück wegen Ermordung der 19jährigen Emma Döge, die er erschossen haben soll, zum Tode verurteilt worden ist, hat sich in einem Zuchthaus begnadigt werden. In einem Gutachten eingereicht worden, das aus dem Ergebnis gelangte, der Tod der Döge sei nicht durch verkehrliche Einwirkung, sondern durch einen Schlag mit einem Stein, den Dillingen nimmt an, daß die durch zwei Ärzte vorgenommene Obduktion nicht mit Sorgfalt und Ehrbarkeit ausgeführt worden ist und mögliche mikroskopische Untersuchungen unterlassen worden sind. Die Verleumdungen seien deshalb auszulagern, weil bei der Obduktion, die im achten Monat schwanger war, erhebliche krankhafte Veränderungen der Nieren und der Gegend der Harnblase festgestellt worden sind. Für v. Dillingen hat die Verleumdung nunmehr einen Antrag auf sofortige Unterbrechung der Strafvollstreckung gestellt.

## Der Schuß auf dem Autobusverdeck

Auf dem Verdeck eines Autobus in Berlin, der von der Hofenstraße in das Stadtimnere fahren wollte, spielte der 15jährige Lehrling Hans E. mit einem Revolver. Als die Jagdstraße bemerkte, daß die Waffe nicht gesteckt war, machten sie den Jungen auf seine Unvorsichtigkeit aufmerksam. Er wollte die Waffe in die Tasche stecken. Im gleichen Augenblick trat ein Schuß, der dem Jungen in den Rücken fuhr. Der Schöpfer gab das Halsband und der Junge wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

## Hauseinfürze.

In Hamburg in der Bödenstraße kürzte gestern die Wand der ersten Etage eines vierstöckigen Mietskasinos zusammen. Abstreifen der Wände, Sofa, Betten und Stühle wurden auf die Straße geschleudert. Gläubiger wußte niemand verletzt. Es ist dies innerhalb kurzer Zeit der dritte Hauseinfürze in Hamburg. Er ereignete sich, kurz nachdem die Einwohner aufgehalten waren. Das Haus war baufällig, und die Baupolizei war bereits benachrichtigt worden.

In Berlin im Börsen-Viertel, führte in der Gneisenstraße der Wohnbau eines Familienhauses zur Hälfte ein. Unlängst wurde die Wohnung eines Hofrats abgerissen. Es kam niemand zu Schaden.

## Der Todessturz in den Bodensee.



Bei dem furchtbaren Flugzeugunglück auf dem Bodensee am Sonntag in der Nacht zwischen Bad Schönen und Hublin sind sechs von der Pilot beim Landen die Entfernung des Flugzeuges mit hartem Knallen auf das Wasser. Vermutlich hätte man die Piloten der verunglückten Maschine retten können, wenn der Dampfer 'Baden', der unmittelbar nach dem Absturz an der Unfallstelle vorbeifuhr, sich am Rettungsversuch beteiligt hätte. Unter Bild zeigt das Flugzeug vor dem Start. — Heute wird ein Totaltermin am Bodensee abgehalten, dem der Dampferkapitän betrauert.

## Ein Mann der 10000 Haie köfete.

Erlebnisse eines Haifischjägers. — Der weibliche Hai ungefährlich. — Der Hai spürt meilenweit Blut im Wasser.

Kapitän Charles Thompson aus Miami in Florida hat in seinem Leben schon mehr als 10000 Haie getötet. Dennoch gefast er unumwunden zu, daß er sich auch jetzt noch vor dem Tierem maßlos fürchtet. Die Jagd ist gefährlich. Die linke Schulter des Kapitän zeigt tiefe Narben, die aus dem Kampfe mit einem Hai herrühren. „Im Jahre 1908“, so erzählt Thompson, „war ich, an einem Augusttage, damit beschäftigt, einigen Leuten das Hartpuzzieren von Huten vorzumachen. Es war mir gelungen, einen recht großen Haifisch unmittelbar vor das Boot zu treiben. Mit voller Wucht schloß er sich die Harpune. Nun aber hatte jemand im Boot eine Deckwanne umgestülpt. Ich riefste aus, und da ich hart an die Spitze des kleinen Fahrzeuges stand, fiel ich Hals über Kopf ins Wasser. Natürlich hatte ich den Hai verfehlt. Aus Selbstschutz schwamm ich auf dem Boot zu, aber wurde der angestrichelte Hai war zur Stelle. Ich ließ plötzlich den schmutzigen Leinwand des Unteres über mich wegfiehlen, fühlte, wie die haarigen Zähne nach mir schlugen. Jeder im Boot glaubte, ich sei verloren. Ich habe jedoch Glück gehabt, um meine Freunde herum zu kommen. Im Boot geschah allerdings mit knapper Not. Denn kaum war mein Körper über der Wasseroberfläche, als der Hai erneut heranschloß. Mir lag die Todesangst noch in den Gliedern, auch hatte ich gewisse Schmerzen an der Schulter“, erzählte er, „daß die Harpune, rannte sie dem fuchsenden Hai in den Leib. Dann brach ich ohnmächtig zusammen. Es dauerte mehrere Monate, bis die Wunden ganz ausgeheilt waren.“

Mit 14 Jahren hatte Thompson sein erstes Erlebnis mit Haifischen. Er und seine zwei Brüder waren in einem großen Seeboot vom Fischen ausgehen und hatten sich einige Meilen von dem Ufer entfernt, dessen Wälder ihr Vater war. Die Jünglinge fingen etwa fünfzig Fische. Da paßte eine halbe Meile das Schiffchen, die Fische, und die drei schwammen mitten im toten Angewässern in der offenen See. Nach wenigen Minuten bereits schien

## Nach 14 Jahren aus Sibirien zurück.

In der Nacht zum 30. Juni kehrte der 22jährige Hans Erntke aus dem 30. Januar 1915 zur Diktum abgerückt war, nach 14jähriger Gefangenenschaft in Sibirien zu seiner betagten Mutter zurück. Nach Rücksprache gab man Erntke keine Gelegenheit, sich einem der Reichsverbände der Kriegsgefangenen an dem nützlichen Gefangenenerlagen betrogen. Man zwang ihn vielmehr, als Elektroingenieur für die Russen zu arbeiten und zu bleiben; es wurde ihm nicht erlaubt, die Verbindung mit der Heimat durch die Post aufzunehmen!

## Das Geschäft ist richtig.

Ein Schuhmachereimer in Gabelburg in Mecklenburg verlor die sein Hausgrundstück für 5000 Mark. Dem Käufer wurde die Wahl noch nie dagewesene Bedingung zurkannt, den Preis bei geringer Anzahlung mit täglichen Raten von 75 Pfennig abzutragen.

## Der Raubmord in Weiskenen.

Im Zusammenhang mit dem Raubmord an der Pächterin Johanna Senger in Weiskenen wurde der jüngste Bruder der Ermordeten in Gewahrsam gehalten. Er hat für die Mordtat ein Alibi angeboten, dessen Einzelheiten noch nachgeprüft werden.

wie man die Leute behaupten, ohne weiteres gebe ich zu, daß ein weiblicher Hai mit dem Weibler verlegt werden kann. Die weiblichen Haie bewegen sich langsam, haben bei weitem nicht das Geschick des männlichen Tieres und halten sich auf meistens dicht am Meeresboden auf. In verheerenden Teilen der Welt wird den tausenden Reisenden das Schicksal eines Kampfes mit Haien geboten, wobei jedoch jedes Individuum ein recht harmlosen Kampf mit einem Weibchen. Keiner dieser „Meißelbeiden“ würde es wagen, einen männlichen Hai in ähnlicher Weise zu weiden zu gehen. Er würde sofort in Stücke zerfallen werden.“

Aus drei Gründen, sagt Thompson, sei der männliche Hai ungeheuer gefährlich. Zunächst ist er ein äußerst gemächtes und schnelles Tier. Dann hat er eine furchtbare Waffe:

„Sein Geschick, drei Meter langer Zähne, die in Verbindung mit einer geraden wärchenhaften Pfeilspitze, einfach allein genügt, selbst mit einer Art die Schale der großen Seeblühler zu zertrümmern. Für den Hai aber sind diese Schützdrüsen die Todesrisse. Kapitän Thompson hat mehrfach beobachtet, daß der Hai die Schale ganz durchbohrt, wie er auch mehrere Zentimeter dicke Eisenbleche, selbst noch im Todestamp, durchstoßen vermog.“

Sehr interessant ist, was der alte erfahrene Haifischjäger als dritten Grund angibt, weshalb man die Haie zu fürchten habe. Es sollen nämlich imstande sein, Blut meilenweit im Wasser zu spüren. Wie das vor sich geht, weiß auch Thompson nicht mit Sicherheit zu sagen. Vermutlich, die er annehme, erziehen aber die Kaltbarkeit seiner Theorie. So behauptet er sich mit zwei Booten in besonders hart fließendem Wasser des Golfstromes. Die Boote waren einige Seemeilen voneinander entfernt. Nun warfen die Leute des einen Bootes Fische mit, Haie kamen, und es gelang, ein paar davon mit der Harpune zu fischen. Demzufolge meinte die Leute des anderen Bootes einige blutende Süpfer ins Meer; in kürzester Frist tauchten auch hier Haie auf, und einwandfrei konnte man unter ihnen solche feststellen, die mit der Harpune fisch gemacht waren.

Im Jahre 1912 fing Thompson seinen größten Hai.

Er war mehr als 40.000 Pfund, war 45 Fuß lang und 30. Obwohl schwer verum, das Boot mit dem Harpunter ganze 30 Stunden hinter sich her, bis er verblutete. Das Ungeheuer wanderte später in ein Museum.

## Brandstifter aus Ergjeiz.

Das Schurkergericht in Konstanz am Bodensee verurteilte den ehemaligen Polizeibeamten Johann Frisch, der in verschiedenen Orten der Umgegend aus Freude daran, sich bei den Hofarbeiten hervorzu tun können, Brände angezündet hatte, zu drei Jahren Zuchthaus anrichtete. Ingesamt hat er 20 Brände gestiftet. Der ergjeizige Mann bekam sieben Jahre Zuchthaus.

## Der Standal

des Völkerverbundkommisars.

Die Ehescheidung des Danziger Politkommisars. Der seit dem 20. Dezember 1926 bei den Danziger Gerichten anhängige Ehescheidungsprozess des Kommisars der Danziger Schulpolizei, Obersten v. Heppelbrecht, gegen seine Ehegattin ist nach 2 1/2jähriger Dauer nunmehr beendet worden. Die Ehe wurde geschieden. Der Prozess hatte insofern großes Aufsehen erregt, als in der Anklageschrift der ehemalige Danziger Völkerverbundkommisar, der polnische Professor van Hamel, als ehebändiger Zeit genannt wurde; van Hamel war durch vorgeschickte Briefe bloßgestellt worden, hatte sich aber während des ganzen Prozesses hinter seiner Exterritorialität verhalten. Er wurde jetzt Beginn dieser geschäftlichen Ehescheidungsangelegenheit Danziger Kreise vollständig geklärt. Nachdem van Hamel am 21. Juni d. J. Danzig ver-

lassen hatte, ist von dem Danziger Gerichten nunmehr endgültig die Ehescheidung der Ehe des Obersten v. Heppelbrecht ausgesprochen worden.

## Fliegerabstürze und kein Ende.

Die amerikanische Fliegerei ist, nachdem erst Sonntag vier Personen bei Flugunfällen im Leben gekommen, nicht ein Helfer in dem Bereich Unglückfall Retter geworden. Beim Absturz eines kleinen Doppeldeckers wurden heute drei Personen getötet. Während die beiden Flieger sofort tot waren, stürzte der Pilot William Stutz während einer in Cranford, N. J., vorgenommenen Operation. Er war leinertiger der Führer des Transatlantik-Flugzeuges der Wih Garhart und gehörte zu den besten amerikanischen Piloten.

Der bekannte Pilot Walter Stutz, der den Flug der Wih Garhart von Newfoundland nach Wales im Juni 1926 als Fliegerführer mitgemacht hat, ist jetzt bei Newport durch Absturz seines Flugzeuges mit seinen beiden Begleitern zusammen tödlich verunglückt.

## Herzoperation an einem Selbstmörder.

In Kalifornien, an der Scrippssee Bucht, hat sich der 24jährige Rechtsanwalt Andreas Danabas in selbstmörderischer Absicht ein Messer in dem Herz gelassen. Er befindet sich in dem Graf-Karolig-Spital in Upland, wo festgestellt wurde, daß das Messer zwischen der dritten und vierten Rippe in die Brusthöhle eingedrungen war, und die innere Brustarterie durchgerissen worden das Herz selbst verlegt hatte. Infolgedessen füllte sich der ganze Herzkreislauf mit Blut. Die Ärzte, unter Leitung des Direktors Dr. Sandor, haben nun an Danabas eine bronchiale Operation ausgeführt. Sie legten, nachdem der Brustkorb zwischen der dritten und vierten Rippe geöffnet worden war, den Herzkreislauf frei, hoben das Herz aus dem Brustkorb heraus, entfernten das Blut an dem Herzkreislauf, nähten das durch den Stich verletzte Herz auf, um es in dem Herz zurück zu nähen, auch den gleichfalls verletzten Herzkreislauf.

Im Verlauf der Operation kehrte der Patient zurück und das Herz arbeitete wieder. Der Patient befindet sich verhältnismäßig wohl.

## Ergönig Hussein macht Pleite.

Eins der Opfer der Nachkriegszeit war bekanntlich der König Hussein von Jordanien, der von den Engländern mit dem Titel Herzog von Jordanien ausgezeichnet wurde. Seine beiden anderen Söhne waren ebenfalls Könige; der jüngere König des Irak, Abdallah Emir von Transjordanien.

Der entthronte Herrscher wußte in seiner neuen Heimat nichts Besseres anzufangen, als einen Zitronenhandel zu eröffnen.

Um so die Mittel für den ihm verbleibenden Hofstaat zusammenzubringen. Dieser bestand zwar nur aus seiner Frau, seinem Sohne Ali, einer Köchin und einem Angestellten in seinem Laden.

Der Zitronenhandel ging schlecht; entweder durch Konkurrenz oder durch schlechtes Geschäftsmann, um es mit geringeren Konkurrenten aufnehmen zu können.

Wald mußte die Möbel von zweien der vier Zimmer, die die königliche Residenz bildeten, veräußert werden, um die nötigen Geldmittel zu beschaffen. Der König beschloß, sich als zu den Verbindlichkeiten aus dem Zitronenhandel auch noch als „Staatsgeldnehmer“ fassen, für die der frühere Herrscher des Jordanien herabgemacht werden sollte. Ein Bankier, der dem König Geld anbot, verlangte, daß der ihm Sponagendienste geleistet, ein Schneider mit ein Schuster aus Mekka, die für den königlichen Hof gearbeitet hatten, verollständigten so die Reihe der tätigen Gläubiger.

Im Juli ließ ein Antrag ankommen. Er erklärte, die Richtigkeit der Forderungen nicht beitreten zu wollen, wandte aber ein, er habe die Verbindlichkeiten in seiner Eigenschaft als Landesbesitzer übernommen, es handle sich also um Staatsschulden, die nicht er, sondern der Nachfolger, der jetzige König, zu begleichen hat. Er kommen habe. Da die Gläubiger aber wohl mit Recht annahmen, daß von dem Saub sicher nichts zu holen sein werde, bestanden sie auf ihrem Recht.

Der Gericht trat ihrer Ansicht bei und verurteilte den „Königlichen Hussein“, ehemaligen König des Jordanien, und früheren Kaiser aller Wüstenländer, jeder Zitronenhandlung, zur Zahlung. Da diese nicht geleistet werden konnte, mußte Hussein unglücklich seinen Konkurs anmelden. So vergeht die Herrlichkeit der Welt. ...

## 113 Tote durch Unwetter.

In der Gegend von Jozee (Wosnessin) wüthete ein mit Hagelsturz verbundener Orkan. Der größte Teil der Ernte ist vernichtet. Der Fluß Bosna ist aus seinen Ufern getreten und die hochangewässelten Flächen ziffen 113 Personen mit sich. Fischer konnten erst zwei Leichen geborgen werden. In Wosnessin wurden durch Blühschlag zwei Personen getötet und neun verletzt.

Großfeuer in Wabimowitz. Im Hofen von Wabimowitz brannten sechs große Backhäuser ab. Brennende Holzstücke wurden vom Wind auf die Straßen geschleudert. Die Hitze war so groß, daß auch die Häuser im Ort brennen durften. Der Schaden beträgt ungefähr zwei Millionen Mark. Als Ursache wird Brandstiftung vermutet.

## Für die Reise

Wanderungen und das Wochenende unerlässlich Glorobont-Zahnpaste und die bayereckige Glorobont-Zahnbrüste mit gezieltem Borkenschnitt zur Befreiung sonstiger, überzähliger Borkenschnitte von den Zahnpoliermaschinen und zum Zehnpolieren der Hände. Die gelblich, Chlorodont-Zahnbrüste von better Qualität, für Erwachsene 1.25 Mark, für Kinder 70 Pf., ist in allen besten Original-Clorodonthandlungen in allen Glorobont-Verkaufsstellen erhältlich.



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**3. Woche! 3. Woche!**

Große Sonder-Gastspiele  
der berühmten und beliebten  
**Leipziger Seidel-Sänger**

Jede Woche vollständig neues Kanonen-  
Schlagerrepertoire.

**Ein Rekordspielplan der alles in den Schatten stellt!**

Vortragsfolge:  
**Ich bin so gern - so gern daheim!**  
Szene zur Verherrlichung des deutschen  
Volkliedes mit

M. Mühlau, A. Seidel sen., A. Seidel  
jun., A. Isensee, C. Wehmann,  
R. Fischer, F. Glessner.

**Willy Seidel**  
in der Humoreske: „Der Mann mit'm  
Zahnschmerz“.

**Arthur Isensee**  
in seiner Revueszene: „Der Zarowitsch“  
mit Tanz-Einlage von Richard Noack.

**Mauritz Mühlau**  
der vorzügliche Instrumentalist als „Bot-  
muskus Lippenriller“.

**Das Geheimnis**  
Original-Posse der Seidel-Sänger mit  
C. Wehmann, A. Seidel sen., R. Noack,  
M. Mühlau, W. Seidel, R. Fischer, A. Isensee  
Schlußmarsch geblasen von sämtl.  
Herren der Seidel-Sänger.

Sämtliche Damenrollen werden von Herren  
dargestellt. Am Fingel:  
Kapellmeister und Komponist Felix Glessner.  
Programmänderung, u. -Kürzung, vorbehalten  
Hierzu:

**Der fabelhafte Großfilm-Spielplan!**  
Eine Lustspiel-Kanonengieß-Kalibers

**16 Töchter**  
und kein Papa

7 Akte (tolle Heiterkeit nach der meist-  
bejauhten Operette „Fritz und Fritz“).

Die Hauptrollen verkörpern:  
Maly Delschaft - Kurt Veaspermann  
Eise Kävel - Helmut König

Eine Flut heiterster, pikantester Situationen  
ergießt sich auf die Zuschauer.

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen,  
denn der Abendantritt wird gewaltig!

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr

Ein Sensations- und Kriminalfilm  
geladen mit 100 000 Volt Spannung  
und einer ganz großen Dosis köst-  
lichen Humors!

**Moderne Piraten**

Ein übermütiges und spannendes Abenteuer  
in der Südsee in 8 Akten mit

Jack Trevor - Carry Bell - Jack Wylong-Milz  
Wien Sun-Ling - Fritz Greiser - Siegfried Arno  
Rogo Werner-Kahle

Die packenden Ereignisse überstürzen sich  
Kaperung eines Luxus-  
Ozeandampfers! Mörder-  
Passagiere! Kriminal-  
kommissar! Die Diva der Film-  
expedition! Der Ruf des Herzans!  
Der abstrahierte

Meeresschiff! Im  
Dienst der Piraten!  
Ein gewaltiger Taifun!  
Auf hoher See ver-  
schlagen! Auf der  
eisernen Insel! Der  
Schlaftrunken der  
Piraten! Schiffbruch  
auf hoher See!

Urteile der Presse:  
Allen voran sieht Siegfried Arno.  
Mit seiner unverföhren Dreistig-  
keit, seiner über allen Situationen  
stehenden Schnoddrigkeit seiner pro-  
fessionellen Gelassenheit und seiner bei  
jeder sich bietenden Gelegenheit  
glänzend angebrachten Extempores  
entfesselt er wahre Lachstürme beim  
Publikum (Lichtbildtheater)

Urteilen Sie selbst und lachen Sie mit Siegfried Arno!

Im bunten Filmteil:  
**Der Heidenjunge v. Missouri C.T. - Wochenschau**

Der neue große Tonfilm-Spielplan bringt:  
**Die süße Yvonne**

Unübertrefflich in der Feinheit technischer  
Wiedergabe

Stadt-Theater Halle  
Seute 20.00  
9.00 Uhr  
Größte Maria  
Operette von  
E. Reinan  
Donnerstag  
20.00 - 22.15 Uhr  
Start um 19.00  
Schauspiel von  
E. Reinan

Lexibücher  
sind zu haben in den  
Bücherstaben  
der  
„Saale-Zeitung“  
(Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland)  
Rannischestr. 10,  
Kleinschmieden 6  
Tel. 246 46

**Walhalla**  
Dir. O. Kleinmanns  
Täglich 20 Uhr  
Hermann...  
wat bis die  
gemein!  
mit  
Hermann Job.  
in der Hauptrolle  
heißt der große  
Lachschlager  
Ein lustiges  
Drama mit  
Drehen in Skandinavien,  
das allabendlich  
stürmisch Heiter-  
heit hervorruft.  
Gewöhnl. Preise  
ab 50 Pf.

**Auswärtige Theater**  
Reuss Theater:  
in Leipzig  
Donnerst. 4. Juli, 8.00  
Der Barbier  
von Smetana  
Wittes Theater:  
in Leipzig  
Donnerst. 4. Juli, 8.00  
Die drei Dorfbelligen  
Neues Operetten-  
Theater in Leipzig  
Donnerst. 27. Juni, 8.00  
Die Schifferperle  
Deutsches National-  
Theater in Weimar  
Donnerst. 4. Juni, 18.00  
Lohengrin

**SCHAUBURG**  
Gr. Steinstraße 27-28 Ferrar 298 52

Ab morgen, Donnerstag!  
Auf tausendfachen Wunsch!  
Der größte und erfolgreichste Operettenfilm

**Der Orlow**  
Nach der  
gleichnamigen Operette von E. Marischka und R. Granichstaedten.



Ein Film von russischer Romantik  
und russischer  
Leidenschaft!

Die große Besetzung:

- Ivan Petrovich,
- Vivian Gibson,
- Hans
- Junkermann,
- Georg
- Alexander,
- Evi Eva,
- Bruno Kastner.

Die Besetzung schrieb:  
..... aus der Masse der  
Operettenverfilmungen  
hebt sich dieser Film  
weitgehend hervor.

Hierzu:  
**Die neueste Opcwode, sowie das lustige  
und aktuelle Deiprogramm!**

Heute letzter Tag:  
**Durch's Brandenburger Tor**

Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr.  
Sonntags ab 3 Uhr.

**Modernes Theater**  
Zum 1. Mal:  
**Grinzling in Halle!**  
Gastspiel des Original  
**Grinzinger Ensembles**  
aus den Vaterland-Vertrieben  
Kempinsky - Berman  
Die echten Wiener  
Deutschemister Schrammeln mit  
ihren Sängern!  
**6 Künstler 6**  
die Humor in die Stadt bringen  
Ungezungenes Beisammeln  
von  
8 Uhr abends bis 2 Uhr früh.  
Eintrittsfrei! Garderobe 50 Pfg.

**Koch-, Brat- und  
Backverföhrung**  
in modernen Gradecien  
mit Verteilung von Kostproben  
morgens Donnerstags, sow. jeden  
Donnerstag, ab 4 Uhr in meinem  
Ladengeschäft Kl. Ulrichstraße 9  
Aug. Domke Gradecien-Fabrik  
Taubenstr. 9 Tel. 258 66

**Kreuz und Quer**  
wohin Sie  
blicken  
die  
begehrteste  
Tageszeitung  
von Halle  
ist  
die  
interessante  
hochaktuelle  
vielseitige  
und  
die  
beliebte  
„Saale-Zeitung“

**Lederjacken**  
braun, gute Qualität, von 42 RM. an  
**I. Zimmermann & Co.**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52  
Leipzig, Neumarkt 18.  
Zahlungs-erleichterungen.

**Arterien-Verkalkte**  
Die den Blutdruck herabsetzenden, rühmlich bekannten und  
ärztlich empfohlenen „Balkan-Tropfen“ (Flasche für ca.  
einen Monat RM. 3.50) sind in Apotheken erhältlich, bestimmt  
Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

**Gummistempel**  
liefert am  
Bestelltag  
Stempel-Schubert, Halle-S.  
Leipzigstr. 59-Tel. 24089-Kirchnerstr. 17  
Signet- u. Datamotop 2, Fagotur-  
maschinen, Stempelrollen, Metall- u.  
Emalieschilder, Wert-u. Kontroll-  
marken, Schablonen, Stempelfarben

Selten  
günstiges Angebot  
**Schlafzimmer**  
kompl., echt Eiche, dunkel geb.  
mit 180 cm br. Ankleideschrank  
nur **635** Mark  
Jungblatts Möbelhaus  
Albrechtstr. 37

**Bad Wittekind**  
Donnerstag, den 4. Juli, 7 u. Freitag,  
den 5. Juli, 7, 4 und abends 8 Uhr:  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz  
Freitagabend Eintritt nur 30 Pfennige

**Aligau**  
Vorkostformen, Maß-  
nahmen, Bücher, kleine  
Wochenblätter, etc.  
S. Reichert.

**S. Schnee Koch.**  
Gr. Ulrichstraße 54.  
Erstes Spezialgeschäft  
für gute Strumpf-  
waren, Zeitungen.

**Altpfiffen**  
Sofa 12 RM., Chaf-  
longue 9 RM., Matr.  
7.50 RM. Wobertm.  
Reinert, Bildg.  
Stuhlwagen, Galle,  
Geartlettstr. 30.

Sie finden in der  
„Saale-Zeitung“  
alles Erforderliche.  
Besuchen Sie es mit  
einem Probezug!  
Besugspreis:  
2.30 RM. monatlich  
frei Haus.  
Bestellungen nimmt  
unser deutscher Aus-  
sträger entgegen.

Ganzzugfahrtscheine:  
Halle a. S. Halle.  
Süferried:  
Gr. Braubau-  
straße 16/17, Baffen-  
sondweg 15/16.  
Rauhschiff: 30; und  
Steinbachstr. 6.  
Fernsprechnummer  
27431.

**Zoologischer Garten**  
Donnerstag, den 4. Juli, 4 Uhr  
**Nachmittagskonzert**  
des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung: Konzertmstr. Franz Witke  
8 Uhr **Abendkonzert**  
des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz

**Bad Thal bei Eisenach**  
Brückenhof am Walde gelegen.  
Sonnige frdl. Zimmer  
z. 1.25 bis 2.50 M. Büchner.

**Reit- und Fahrkonkurrenz**  
**GLEINA**  
Sonntag, den 14. Juli 1929  
**Reiterfest**  
Aussehreib. vorsehd. der Vorstand

Der  
große  
**Saison-  
Ausverkauf**  
bringt  
ungewöhnliche  
Preisvorteile



**HUTH**

8 CO · A · G · HALLE 7/6 · GROSSE STEINSTR · 86 · 87 · MARKT 21

**Gardinen, Stores  
Tisch- und Diwan-  
Decken  
Deutsche u. echte  
Orient - Teppiche**

Wöchentliche Besuchszeiten: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr, Freitag 10-12 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr.

### Rauscherheit Halle

„Bitte, benutze mich!“  
 Am Samstag am Dienstag die Dessauer Straße herein ein rechter Strömung, also einer von der Sandstraße. Solche sind selten geworden heutigen Tages. Seine „Kluft“ hatte sich aber schon manchen Sturm erlebt. Am nächsten aber hatte der Regen bei ihm in seinem „Leber“ gemogt, den er zu seinen „Berliner“ gehängt trug. An der Kaiserin am Hochplatz genährte er einen der Papierkorb an einem Sauerbrunn mit der höchsten heiligen Einladung: „Bitte, benutze mich!“ Ein verengtes Schmunzeln sog aber das sonnenverbräunte Gesicht des Wandersmanns. Rasch löste er seinen verdorrten, „Blaulich“ vom Berliner und mit einer schuppigen Armbeugung und hing er ihn an den Papierkorb, doch so, daß noch immer eine Öffnung zum Hineinwerfen von Straßenabfällen nicht blieb. Dann sog der Reisende weiter für sich.

Ein anderer Zustand auf der Friedenstrasse verlor nicht so. Der wollte ein Paar unbrauchbar gewordene „Frittlings“ los werden und so warf er sie einfach unter einen Baum auf der Straße. Die Dinger sahen allerdings gar nicht besonders aus in ihrer beschämten, fürchterlich aus in ihrer Schmutzlichtigkeit. Der sie an den Frühen Tag, empfing nicht besonders dem Wohlgefallen der Menschheit. Freilich, im Kriege wären sie pflichtgemäß und nicht so wegernd behandelnd worden. Das Dörselbrot hätte noch für Abwehrliebe dienen können, sagte ein vorübergehender Fußgänger. Doch, er ließ trotzdem die Straße liegen.

Die Matraxenfabriken müssen gute Zeiten haben, denn an einer Matraxenfabrik wurde vor verstrichen, mit dem Wälzwerk manchmal Zustände alter Matraxen angefahren. Ungerechnet jene, die an abseitigen Wegen und Gärten ihre erste Unterfaust finden.

### Wittl v. Jörn.

Gaunerkreise eines jungen Schloßgesellschaften.  
 Er ist ein gemachter, fester Kerl, der 23jährige Schloß Wittl Jörn, der Dienstag aus der Gefangenschaft vor die Schranken des holländischen Schöffengerichts geführt wurde. Nur schade, daß er die Gewandtheit immer zum Nachteil seiner Mitmenschen ausnutzt und dabei nicht auf den Pfaden des Rechtes bleibt. Jetzt haben wieder mal zur Anlage Betrug, Unterschlagung und Diebstahl, die schon aus dem Sommer 1927 hantieren.

Zwei Betrugsfälle anbeisend, nach allgemeinem Scherz hat er sich in Neumarkt im Geiseltal, kauft sich dort ein Fahrrad und in Merseburg einen noblen Anzug auf Abzahlung, zahlte nicht ab, sondern hant in den Saal und taucht in der Großstadt Halle unter bei seiner Freundin. Handelt gleich mit einer Freundin der Freundin an, die er dort kennen lernt. Sie beschließen einen kleinen Saal zu machen. Der Koffer des Mädchens — es ist 18 Jahre alt und der Mutter aus Leipzig ausgehoben aus einem Freiheitsstrafe heraus, da sie sonst zu ihrem und der Volksgesundheit Schutts im Krankenhaus gesperrt wäre — der Koffer wird in Halle Bahnhof zur Gepäckaufbewahrung gegeben. Er befolgt das, sie läßt ihm den Gefährlichen.

Seine erste Freundin knochrichtig aus Eifersucht die Mutter der Nebenbuhlerin in Leipzig. Die Mutter kommt sofort herüber und mit Hilfe der Sittenpolizei wird Marthe in einem Verengungsgefäß gefangen. Sie taucht ihren Wittl noch schnell zu, behält den Scherz. Das heißt er so auf, er könne auch über den Koffer verfügen. Er holt ihn vom Bahnhof ab und fährt nun ausgestattet mit neuem Anzug, Fahrrad und seiner Damenwische nach Ludwigsfelde am Rhein. Dort verläßt er sich den Adel, vom Jörn, macht sich zum Studenten der Ingenieur-Hochschule, der praktisch in einer Fabrik arbeiten will, und wird dann seiner guten Manieren in einer guten Familie aufgenommen. Er bemerkt bei Tisch, daß die Tochter des Hauses Geld in ein Kässchen tut. Aus diesem nimmt er 150 Mark. Die Hälfte. Er ist so anhängig, die andere Hälfte drin zu lassen, und melde sich bei der französischen Fremdenlegation. Den Koffer der Leipzigerin ließ er da. Durch den hat man seine Personalkarte ermittelt. Aber nach einem Jahr hat er das Gesch, daß ihn Frankreich wieder über die Grenze nach Deutschland abführt; er ist wegen Abzuga untauglich zum Soldaten. Erst belegt ihn Bern-

## Die Einholung der Glocken für die Lutherkirche.

Glocken sind die Seele selbst. Was für Sagen und Märchen hat nicht der fromme Volksglaube um die Kirchenglocken gebildet! Und als im Kriege die Glocken betrummelt in Dorf und Stadt, um zu Torpedos und Mächtigkeiten umgeschmolzen zu werden, da begriff die Heimat erst, wie bitter erntet sie war.

Am fünf Uhr gestern nachmittag setzte mächtig um die Kirchenglocken gebietet! Und als im Kriege die Glocken betrummelt in Dorf und Stadt, um zu Torpedos und Mächtigkeiten umgeschmolzen zu werden, da begriff die Heimat erst, wie bitter erntet sie war.

Am fünf Uhr gestern nachmittag setzte mächtig um die Kirchenglocken gebietet! Und als im Kriege die Glocken betrummelt in Dorf und Stadt, um zu Torpedos und Mächtigkeiten umgeschmolzen zu werden, da begriff die Heimat erst, wie bitter erntet sie war.

Wir jungen „Lobe den Herrn“ unter Begleitung der Bläser. Pastor Richter sprach neben dem Kruz. Diese goldenen Glocken werden nun bald im Lärm der neuen Lutherkirche an der Kriegerstraße hängen und zu Freud und Leid der Menschen erklingen. Nach seiner herzlichsten Ansprache setzte sich der Zug in Bewegung nach der Kriegerstraße. Die Glocken hoch oben erklingen wieder; sie grüßten ihre Schwefelker, die Artilleriekräfte hängen und zu Freud und Leid der Menschen erklingen. Nach seiner herzlichsten Ansprache setzte sich der Zug in Bewegung nach der Kriegerstraße. Die Glocken hoch oben erklingen wieder; sie grüßten ihre Schwefelker, die Artilleriekräfte hängen und zu Freud und Leid der Menschen erklingen.

Die von Gärtner Steine in der Lutherkirche so schön geschmückten Fingerringe, glitten auf die Baustelle der neuen Kirche. Eine unablösbare Menge scharte sich zusammen. Der Kirchengänger der zweiten Kriegerstraße sang mit lieblichen Stimmen. Herr Pastor Koenneke, der an der Lutherkirche wirken wird, hielt vom Bangeriff der Tümele herab mit mächtiger Stimme eine schließliche Glockenrede. Im November des vorigen Jahres haben wir den Grundstein der Kirche gelegt.

burg, dann Bitterfeld mit Beschlag, zusammen gleich auf 11 Monate, weil er dort auch noch einige Acker Gaden auf dem Reichhof, hat und Halle bitterte ihm am Dienstag noch eine Inhaftstrafe von 6 Monaten Gefängnis hinzu. Die Leipzigerin hat ihren Koffer mit der Wäsche wieder bekommen, den Anzug hat er im Logis in Bitterfeld, und nur das Fahrrad ist bei den Fremden geblieben. Das wollen die nicht herausgeben — sagt er.

### Der Kirchenruher Schneider.

Inhaltstrafe.  
 Im Jahre 1928 verurteilten holländische Einbruchsdiebstahle in Kirchen die Gemeinden Mitteldeutschlands in Aufregung. Der Täter wurde dann in der Person des inzwischen 30 Jahre alt gewordenen Artillerie Albert Schneider aus Wölschitz ermittelt. Das Verbrechen verurteilte ihn damals wegen schweren Diebstahls in einem verurteilten und 11 vollendeten Fällen zu 7 Jahren 6 Monaten Zuchthaus. Später wurde ihm durch Fingerabdruck auch noch der Einbruch vom 10. Juni 1923 in die Kirche in Kößlitz bei Merseburg nachgewiesen. Wegen dieses Diebstahls hatte er sich jetzt am Dienstag vor dem Schöffengericht Halle zu verantworten.

Gestohlen hatte er die Altardecke und 14 Stück Orden und Ehrenzeichen aus den Kriegsjahren 1844/66. Sie waren von den Untertanen der Kriegsveteranen der Kirche zur Aufbewahrung gegeben worden. Ein Teil ist wieder herbeigeschafft. Auf den Angefallenen scheint die bisherige Strafe gewirkt zu haben. Er war gefählig und anstehendm reuevoll. Daher ließ es das

Wir hoffen, die Lutherkirche am 10. November, am Geburtstag des Reformators, werden zu feiern.

Nun werden die neuen Glocken angefahren. Der Geist Putzers, in dem wir die Kirche weihen, prägt sich auch aus in den Inschriften der großen Glocken, die das Geläute bilden. Die größte ist auf ein tiefes Gebraut. Aber der Feimant liegt Rot, und die Inschrift der ersten Glocke lautet: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott erhör mein Klagen. Die zweite Glocke, die auf G. Ohnigang, zeigt den Weg, auf dem wir aus der Not kommen, mit ihrer Inschrift: „Es ist der Herr Gott unser Gott; er will auch führen aus aller Not. Und wie das was wissen, will uns die dritte Glocke (G) sagen, wie wir uns im Gedanken an diese Hilfe verhalten sollen: „Doch sollt ihr billig schülzig sein, daß Gott mit euch ist worden ein! Die vierte endlich, die auf G. Vint, zeigt zusammen, was die drei Schwefelker gelungen haben: „Den eicht und lobt auch mein Gehang und sagt ihm ein ewigen Dank! Alle Inschriften sind Stellen aus Luthers geistlichen Liebern. Wenn diese Glocken ihre ehernen Worte in die Herzen erklingen haben, dann werden sie ihren Dienst am Menschen erfüllt haben. Sie sollen beitragen, die Herzen empor zu reihen in all der Not, die uns jetzt getroffen hat.

Dann wurde „Nun danket alle Gott“ gesungen und weiter das Luthertied „Ein feste Burg.“ Die vier kleineren Glocken sind die Glocken und tragen tiefe Inschriften. Die Glockenpeile ist natürlich wieder Bronze. Die Werfflat von Schilling in Krosda hat die Glocken geliefert. Die Werfflaten wurden sie auf dem Auto der Zentral-Anstaltstelle der Landwirtschaftskammer in der Merseburger Straße.

Am diesem sonst bewölkten Tage leuchtete doch freundlich Abendsonne der Glockeneinholung und der Glockenlager. Die Glocken lagen einleitend auf der Baustelle. Das kleine Volk meinte, nun müßten sie doch auch hoch gezogen werden, und man wartete noch lange darauf und wollte gar nicht vom Platz geben. Für die kleinen Kinder, die dabei waren, wird es hübsch sein, wenn sie sich in vielen Jahren bei ihrer Konfirmation sagen können, sobald für sie die Glocken dort oben erklingen: „Ich war ja dabei, wie die Glocken eingeholt wurden, als ich ganz klein war!“

Und wir alle warten auf den Tag, wo sie zum ersten Male schweben und schwingen werden. „Friede sei ihr erst!“ Geläute!“ J. J.

Verurteilt bei einer Inhaftstrafe von 6 Monaten dembenben.

### Aus der Paulusgemeinde.

Pfarrer Walthar, der in der Paulusgemeinde ausgehoben hat, wird im August die Gemeinde wieder verlassen; er hält seine letzte Predigt am 21. Juli, 8 Uhr vormittags.

Der Gemeindevorstand hat beschloffen, die durch den Tod von Pfarrer Dax erledigte Pfarrstelle auszufüllen; eine Kommission zur Vorbereitung der Pfarrwahl wurde gewählt; ihr gehören neben den beiden Gemeindeparrern an die Ältesten Dr. Schulz, Räumerei, Dr. Wenjan und Joh. Evangelische Mütter werden gebeten, ihre 8 bis 6 Jahre alten Kinder zum Kindergarten Adelheidsruh zu schicken, der unter Verwaltung der Paulusgemeinde steht. Kaufmann erteilt Schöweler Anna Mund in Adelheidsruh. Es ist bisher Sitte gewesen, daß die sonntäglichen Kinder Gottesdienste in der Sommerferien ausfallen. Jetzt wollen die drei Gemeindeparrere versuchen, während der Juli-ferien gemeinsam Kinder Gottesdienst abzuhalten. Es werden daher alle Kinder der Gemeinde am nächsten Sonntag, 11. Juli, in der Pauluskirche erwartet; die Helfer beider Dienste am Donnerstagsabend, 8 Uhr, im Gemeindehaus.

### Am Abbruch der Theaterfaison.

In der Spielzeit 1928-29 der Städtischen Bühnen zu Halle fanden insgesamt 440 Vorstellungen statt, davon entfielen auf das Schauspiel 190 (125 im Stadttheater, 60 im

Theatertheater, 4 in der Vorstadt, 8 in Kößlitz, 1 in Saale, 1 in Götzow), auf die Oper 130 (125 im Stadttheater, 5 in Kößlitz), auf die Operette 97 (98 im Stadttheater, 4 in Kößlitz). Es fanden 10 Konzerte statt, darunter 3 Jugenkonzerne, denen 8 öffentliche Hauptkonzerte vorausgingen. Ferner veranstaltete die Stadt Halle gemeinsam mit der Städtegesellschaft ein Fährfest.

### Die Reichsbahnwerfflat Halle bleibt

Nur die elektrische Ausrüstung wird angehört.  
 Eine Meldung läuft um, wonach zu befrachten fünde, daß ein erheblicher Teil des Reichsbahn-Ausbestellungsvermerks Halle aufgeführt und die Beamten und Arbeiter nach Dessau verlegt würden; dort sei eine Ausbestellungs-zentrale großen Stils im Entstehen.  
 Nach Erkundung an zuständigen Stelle erfahren wir dazu: Es handelt sich in Dessau nur um eine Ausbestellungsstelle für elektrische Lokomotiven. Es bestehen unabhängig von dem Reichsbahndirektionsbezirk sogenannte Werkstätten - Direktionen, unter denen Orte oft ganz verschiedener Bezirke vereinigt sind. Halle a. S. gehört mit Weipala, Magdeburg und Erfurt zu der Werkstätten-Direktion Dresden. Die elektrischen Lokomotiven aus dem Werkstättenbezirk Dresden bekommen in Dessau eine besondere Ausbestellungsverfflat. Die Reichsbahnverfflaten in Halle, Leipzig, Dresden, Erfurt und Magdeburg bleiben unverändert bestehen; nur die elektrische Ausrüstung der ihnen wird aufgeführt und nach Dessau verlegt.

In Halle werden in der Abteilung für elektrische Lokomotiven etwa hundert Arbeiter und acht Beamte beschäftigt. Wenn die Umstellung erfolgt, läßt sich noch nicht sagen, wie wird ebenfalls allmählich geschieden. Zunächst werden, sobald das Dessauer Werk fertig ist, etwa dreißig Arbeiter dorthin überstellt. Von der Verlegung einer namhaften Anzahl von Arbeitern und Beamten aus Halle nach Dessau kann also nicht die Rede sein.

Das neue Unternehmen in Dessau heißt „Reichsbahn-Industrie-Werfflat Dessau-Göb“ und soll am 1. Januar 1930 in Betrieb genommen werden. Der Bau und die Einrichtung hat neun Millionen Mark gekostet. Das Werk ist aber nicht fertig; es wird noch einen Kostenaufwand von 2,8 Millionen Mark erfordern. Der Betrieb beginnt zunächst in kleinerem Maßstabe; nach und nach wird aber die Belegschaft auf ansehnlichen Mann kommen.

Man sieht hieran, wie die Elektrifizierung auf den Reichsbahnlinien langsam aber stetig zunimmt. Die Reichsbahn befreit die elektrischen Lokomotiven nur aus; sie baut sie nicht selbst, sondern bezieht sie von der Privatindustrie. Die Zusammenlegung der Betriebe in Dessau ist zunächst eine Rationalisierungsmochnahme, dann aber auch eine Erweiterung.

### Unvorsichtige Diebe.

In der vergangenen Nacht drangen Diebe in die Laube eines Schrebergartens in der Fräuleinstraße. Sie fanden in der Laube wertvolle alte Kleidungsstücke, eine Geldtasche und andere Gegenstände, die sie mitnahmen. Als der Besitzer der Laube heute früh sein Eigentum befragt, wurde er sehr erstaunt, eine Geldtasche mit 7 Mark Inhalt zu finden. Einer der Diebe scheint die Geldtasche in der Laube verloren zu haben.

Am Dienstagnachmittag brach ein Selbstbrenn in eine Wohnung am Mühlweg ein. Er rahl ein Federbett und eine goldene Arm-bandsuhr.

### Zwei Frauen umgefahren.

Eine aufregende Szene spielte sich gestern vormittag an der Ecke Zalamtstraße/Salorenring ab. Zwei Frauen wurden dort von einem Elektrizitätswagen erfasst und zur Erde geworfen. Die Sache lief aber glimpflich ab. Nur eine der Frauen erlitt eine Verletzung am linken Fuß.

Auf dem Salorenring wurde mittags von dem Grundrühr Nr. 10 ein 94jähriger Mann, als er den Fußdamm überfuhr, mit einem



Auch ohne SAISON-AUSVERKAUF Immer gut und preiswert

Braune Herrenhalbschuhe 15<sup>50</sup> \* 18<sup>50</sup> Mk.

Farbige Damenschuhe 15<sup>50</sup> \* 18<sup>50</sup> Mk.

# SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUH-FABRIK Halle (Saale), Leipziger Straße 100









**Aus der heimatlichen Todessturz von der Treppe.**

Der Schermer Reich traf am Montagabend die Familie des Landwirts Edwin Schermer aus dem Kreis der Angehörigen ritt. Die 30 Jahre alte Tochter Elise war auf dem Futterboden gewesen, und glitt beim Zurückkommen auf der heimischen Treppe zu unglücklich aus, daß sie herunterfiel und das Becken entsetzlich zerbrach. Der Arzt konnte nur den bereits eingetretenen Tod feststellen.

**Vorgehüllte Funde.**

Lebersteine (Querfurt). Bei Anlegung der Gemeindefrage wurden vorgehüllte Lebersteine sowie menschliche Elektroteile aus der Zeit von 1800 v. Chr. vorgelegt. In einer dunkelbraunen Erde fand man ein noch gut erhaltenes Grab; bei einer Tiefe von 1,20 Meter wurde ein menschlicher Oberarmknochen mit Kniehöhlen, sowie Becken- und Rippenknochen, Palmmitel und die alle das Bild eines gut erhaltenen Jägerzeitmenschen gaben. Die Gesamtlänge des Skeletts beträgt etwa 1,66 Meter.

**129 Wohnungen für Leuna-Abgesessene.**

Waisenhaus. Die Verhandlungen zwischen der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft des Waisenhauses und dem Magistrat von Leuna sind abgeschlossen. Auf dem Gelände Zagenwegener Straße — Demweg — Hobbacher Straße sollen 129 Wohnungen gebaut werden und zwar sollen die Arbeiten bereits innerhalb acht Tagen in Angriff genommen werden.

**Großfeuer.**

Hilfshaus. Die Wohnhäuser der Familien Köpcke und Wölter in Zosenberg wurden in der Nacht zum Montag von einem schweren Feuer heimgesucht, das in kurzer Zeit alle Gebäude der beiden Anwesen, auch die Ställe und Scheunen, zum Einsturz brachte. Angelegentlich wurde in der Nacht über die Entstehungsurache des Feuers ist noch nichts bekannt.

**Unglück durch altes Schießpulver.**

Galdbere. Beim Aufräumen auf dem Hausboden fand ein junger Mann eine kleine Stille mit Schießpulver, das früher vor Erfindung des rauchlosen Pulvers bei Füllung der Patronen verwendet wurde. Als er sich zu verhalten wollte er den Sprengstoff im Garten vergraben. Vorher zeigte er einem Bekannten seinen Fund. Dieser war der Ansicht, daß das Pulver durch das lange Liegen viel von seiner Sprengkraft verloren habe und zwar zum Vergleichen etwas Pulver in ein Koffchen ein. In demselben Augenblick schoß eine Flamme empor, Funken fielen in die Pulverfäße und entzündeten ihren Inhalt. Die ganze „Rabung“ fuhr dem Finder des Sprengstoffes ins Gesicht, so daß er schwere Brandwunden davontrug und bis zur Unkenntlichkeit entstellte wurde.

**Treder Schweinediebstahl.**

Meimar. Der Hüter der Schweinehölzer des jüdischen Meimar auf der Höhe liegenden Staatsgutes Rittenberg gemahnte am Samstag des letzten Sonntag, daß der Einbruch zum Koppel nicht in Ordnung war und man sich dem Vieh zu ihm verhalten solle. Er hatte bald festgestellt, daß eine Zucht von etwa 2 Jentnern Gewicht fehlte. Auf der Suche nach dem Tiere fand sie auch in der weiteren Umgebung keine Spur. Erst am folgenden Tage entdeckte ein Arbeiter im Waide nächst dem Hintertur die Eingeweide eines Schweines; er stellte bald fest, daß hier das gestohlene Schwein abgeschlachtet worden war. Die Diebe hatten bei dem ruppigen Wetter mit ihrem Kanjunge leichtes Spiel gehabt.

**Roland Koneks Kampf**

Von Freiraum A. v. S. a. z. e. n. h. e. n. e. n. (Schluß) (Wiederholungs verboten). Die Wehrkraft beginnt. Vera schlacht, betet, zittert, bebt, kniet auf den Boden, mit der Entfernung. In seinem offenen Wagen steht Stanislaus Zellafomsky, mit einer Hand sich haltend, die andere im Felge vergraben, Befehle sprechend, die wie Schläge niederfallen. „... kurz ... hart. Der Verkehr wird milder Teil der Maschine. Die Entfernung verringert sich nicht. Sie fahren liebe mit gleicher Geschwindigkeit, mit gleichem phänomenalen Können. Da verliert Stanislaus die Geduld. „Du bist doch kein Narr.“ „Galt es mein links.“ „Dann ... ein ganz kurzer, kleiner Knall, er verlor sich im Lärm. Der Chauffeur Peter nickt ein wenig mit dem Kopf vor. Der Verkehr ist weiter. „Peter! Peter! wie fahren Sie?“ kreischt Vera auf. „Wie er fährt? gar nicht.“ Der Wagen macht eine Wendung; rechts, springt über den Graben und bohrt sich in die meterhohe Böschung, die jenseits ist, hinein ... recht still. Das Herz des Motors klopfte weiter. Eine Hand reißt den Wagenflügel auf, die halbbestimmungslose Frau heraus. Der andere Wagen wieder. Stanislaus drängt Vera hinein. „Ausfahren! Ausfahren!“ Jetzt stehen die Lichter der Dunkelheit wieder in der entgegengekehrten Richtung durch. Es wird kein Wort geredet. Veras Kopf fällt fastmählich gegen die Wand. „Achtung! Achtung! kommt sie zu sich. Schauer schütteln sie. Sie drückt sich so weit vor ihr, wie sie kann. Soll sie rauspringen? Was soll sie? Da kommen zwei feurige Augen entgegen: ... näher ... näher. Veras Herz schlägt bis zum Hals. Fremder Wagen ... vielleicht kann sie Hilfe tun. „Schmeiß!“ sagt Stanislaus und der Beiger am Hinterrad springt auf die Hochschal. „Dreht es Veras Stümpfen mit einem Schrei auseinander, der hochaufstößt. „Nik!“ aber das gleichzeitige Laufen Stanislaus hat ihn eingeschlagen. So hat Stanislaus noch nie gelacht. Weiter. Das Schloß liegt dunkel ... leer. Eschrodene Dienerschaft reunt hitnlos durcheinander. „Der Herr Antifshom hat alles absperrt lassen.“ Er ist nach Kormakow gefahren, wo er längere Zeit bleiben will.“ Der Verwalter reißt seine Schüssel vom Tafen. Es wird Licht gemacht. Es wird gehetzt. Stanislaus beschließt den Tee. Vera geht in ihr Toilettenzimmer und legt vor dem Spiegel sitzend Schminke auf ihre Wangen. Wie sie aufsteht, ist sie nicht mehr Vera Stözel ... oder Vera Antifshom, ist sie ... Zellafomsky. Wie sie in den Salon betritt, kommt ihr Stanislaus entgegen. „Verzeihe mir, daß ich dich jetzt erst gebührend begrüßen kann. Die etwas forcierte Fahrt hat leider meine gewohnte Höflichkeit unterbrochen. Es freut mich, zu bemerken, daß sie dir nicht weiter geschadet hat und daß dir sogar das angebotene Interesse für die Wirkung deiner eigenen Persönlichkeit dabei nicht verloren ging.“ Ich habe dich wirklich vor einer ganz un-

da sie auch vor Störungen durch Spaziergänger sicher stellen konnten.

Unterfangel. In den letzten Morgenstunden der Sonntag wurde ein fliegendes Arbeiter ein wertvolles Güterstück gehoben. Die Gangster kamen im Auto gefahren. Einer von ihnen stieg aus, sah das Tier und versahm damit im Kratzen. Schnell waren die drei Diebe ab und davon.

**Die Naturheilklinik wird gebaut.**

Jena. Die Thüringische Volksbildungsministerin teilt mit: Durch die Freilegung der Mittelung, daß der geplante Neubau der Naturheilklinik in Jena nicht ausgeführt werden solle. Der Landesverband Thüringen des Hauptverbandes Deutscher Orthopäden vertritt eine Entschiedenheit dagegen. Dem Thüringischen Landtage wird in diesen Tagen eine Vorlage gegeben, die die endgültig errechneten Baukosten enthält und ihre Bewilligung beantragt. Da die Belanmtungsveränderung infolge der notwendigen und bereits abgeschlossenen Vorarbeiten die Kosten des gewöhnlichen Baugeländes und wegen der inzwischen eingetretenen Steigerung der allgemeinen Baukosten den ursprünglichen Anschlag wesentlich übersteigen, ist eine neue Entschcheidung des Landtages erforderlich mit dem eigentlichen Bau begonnen wird.

**Professortitel der Schönen.**

Werkstätten. Da der Stadtrat trotz des schriftlichen Professes die Einführung einer Gewerbe- und Kunst- und Kunst-Professoren-Verordnung erließ, in diesem Jahre kein Schöne-Professoren-Verordnungs-Gesetz in Kraft zu bringen, wird nun durch den Verlust an der Vermögenssteuer infolge des Ausfalls des Schöne-Professes wieder illusorisch gemacht.

**Rechts Gotha — links Preußen.**

Schlichter auf dem Inselberg. Der Herr von Preußisch-Gotha auf dem Inselberg glaubte die Bürger der Stadt Gotha zu einem großen und bereits im Straßengäßchen angelegtes Schild auf seine Goltstraße aufmerksam machen zu sollen. Der Herr des größeren Gothaer Hofes sah, wie auch die Bürger des Berges, in dem Schilde keine Fierde des Schilbes und erklärte außerdem in der weitläufigen Klame eine gegen sein Unternehmen gerichtete Absicht. Verhandlungen mit dem Nachbarn folgten fruchtlos nicht, bis endlich Gotha zum Gegenantritt überging und einige noch größere Schilde aufstellen ließ, die dem preussischen Schriftsteller inbetracht und es wünschenswert ist, jetzt trotz der Öffentlichkeit und Behörden aus gegen die Verhandlung der Inselbergnatur, die eingeleiteten Friedensverhandlungen letzten den nicht zu lassen. Alle Schilde verschwand und ein gemeinsames, laug, reich und befehlendes Rechts Kulturstück am gotthaer, links zum preussischen Hofe. Der Schlichter ist beigelegt.

**Ein Kind im Regenbottich ertrunken.**

Ammer bei Wiphausen. Beim Spiel auf dem Hofe des älteren Geschlechts fiel ein dreijähriger Knabe in einen Regenbottich, ohne das Schwimmen zu können. Als die Mutter des Kindes zufällig mit einem Eimer an dem Bottich kam, sah sie die Witze ihres Kindes daraus hervorstehen. Leider waren die sofort angelegten Wiederbelebungsbemühungen vergeblich, da das Kind anscheinend schon eine Weile mit dem Kopf unter Wasser gesteckt hatte.

**Der Prozeß zwischen Kirche und Staat.**

Ein Bezugsbescheid des Oberlandesgerichts. — 450 000 Mark jährlich. Der Herr von Preußisch-Gotha auf dem Inselberg glaubte die Bürger der Stadt Gotha zu einem großen und bereits im Straßengäßchen angelegtes Schild auf seine Goltstraße aufmerksam machen zu sollen. Der Herr des größeren Gothaer Hofes sah, wie auch die Bürger des Berges, in dem Schilde keine Fierde des Schilbes und erklärte außerdem in der weitläufigen Klame eine gegen sein Unternehmen gerichtete Absicht. Verhandlungen mit dem Nachbarn folgten fruchtlos nicht, bis endlich Gotha zum Gegenantritt überging und einige noch größere Schilde aufstellen ließ, die dem preussischen Schriftsteller inbetracht und es wünschenswert ist, jetzt trotz der Öffentlichkeit und Behörden aus gegen die Verhandlung der Inselbergnatur, die eingeleiteten Friedensverhandlungen letzten den nicht zu lassen. Alle Schilde verschwand und ein gemeinsames, laug, reich und befehlendes Rechts Kulturstück am gotthaer, links zum preussischen Hofe. Der Schlichter ist beigelegt.

Landesgericht R a u m b u r g Termin Rattegeunden, mit dem Ergebnis, daß der Richter einen Bezugsbescheid machte, zu dem nun die Parteien Stellung zu nehmen haben. Es handelt sich bekanntlich um die Vergütung der Landbesitzer gegen das Urteil der 2. Instanz des Landesgerichts Dessau vom 24. März 1928, durch das die Ansprüche der Landbesitzer an wesentlichen zurückgewiesen wurden, allerdings mit der Begründung, daß mit der Abweisung der Klage keinesfalls die Verpflichtung des Staates, für die Kirche zu sorgen, vernichtet werden solle, sondern es sich lediglich darum handele, daß die Ansprüche nicht im Wege des Bürgerrechts geltend gemacht werden könnten oder daß die Klägerin zur Erhebung der Klage nicht legitimiert sei. In der Verhandlung vor dem Oberlandesgericht hat nun der Einzelrichter einen Bezugsbescheid gemacht, der dahin geht, daß die Kirche ihre Ansprüche aus der Vergütung gegen Zahlung einer Summe von 180 000 Mark fallen läßt und von jetzt ab dauernd einen jährlichen Betrag von 450 000 Mark vom Staate zu zahlen hat, was nicht verweigert. Der Staat hatte 420 000 Mark geboten, die für über 10 Jahre lang von Jahr zu Jahr um je 5000 Mark für den Sachaufwand des Landesfinanzamts verringert werden, so daß schließlich nur noch 380 000 Mark zu zahlen wären. Die Kirche hatte sich bereit erklärt, ihren ursprünglich höheren Gebot von jährlich 420 000 Mark zu ermäßigen. Der gerichtliche Bezugsbescheid ist für die Landbesitzer ungünstiger als ihr eigenes Angebot. Dabei ist zu beachten, daß der Bezugsbescheid der Einzelrichter, sondern im Einvernehmen mit dem zuständigen Senat gemacht worden ist. Aus dem Inhalt des Bezugsbescheides läßt sich bereits erkennen, wie der Senat die materielle und prozessuale Lage beurteilt. Das Urteil des Oberlandesgerichts würde die legitimistische Entscheidung sein.

**Bürgermeister Hesse wiedergewählt.**

Dessau. In einer am Montagabend abgehaltenen nichtöffentlichen Gemeindeversammlung wurde der bisherige Bürgermeister der anhaltischen Landeshauptstadt, Hesse, zur allgemeinen Wiederwahl mit 15 Stimmen der 25 Wähler und 10 Wahlmänner gewählt. Die Rechte (15 Stadtratsmitglieder) stimmte gegen die Wiederwahl. Ein Stadtratsmitglied enthielt sich der Stimme. Hesse, der erst auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, erklärte sich bereit, die Wahl anzunehmen. Die Stelle war bereits ausgeschrieben worden.

**Am Antifshom in den Tod.**

Kisten. Der hiesige Rittmeister Hauptmann Karl Antifshom hatte am Montag seine neue Stellung als Geschäftsführer der Bauvereinsvereine angetreten und abte auf dem ihm zu Revisionssachen zur Verfügung gestellten Pferdebusch ohne ein Diebstahl geriet die Maschine ins Spielern. Auf die Maschine geriet unter der Maschine, deren Sattel gerade auf seinen Hals fiel und ihm die Kehle durchschlug. Nach wenigen Minuten starb der Unglückliche.

**Die Drahtseilbahn zum Burgberg.**

Bad Dargatzburg. Die erste Stilllegungsbahn des Burgberg, Dargatzburg zum Burgberg, wird am 10. Juli eröffnet werden. Die 400 Meter lange Bahn überwindet von der Talstation zur Bergstation einen Höhenunterschied von 185 Metern, so daß die Dargatzburger Bahngasse mit der neuen Bergbahn in eine Höhenbahn von 600 Metern befördert werden. Die Talstation liegt in der Nähe des Kurhauses Bad Dargatzburg, unmittelbar an der Hauptstraße durch den Ort von Dargatzburg nach Nordbäumen. Die Bergstation befindet sich neben den Stufen der von Kaiser

Wilhelm IV. am 1006 erbauten Kaiserburg auf dem Burgberg. Das Trangel ruht auf einer 20 Meter hohen Zwischentreppe. Die Rastplätze sind nach modernen Gesichtspunkten gebaut, sie sind leicht und bieten insofern den 19-jährigen nach allen Seiten gute Aussicht. Die Fahrt dauert 2 1/2 Minuten. Für die Sicherheit der Fahrgäste ist durch alle modernen Sicherheitsvorrichtungen gesorgt, wie z. B. Zugleitvorrichtung, Bremsen, Fahrsicherheitsvorrichtung, Windmesser usw. Die Maschinenanlage ist wie bei allen anderen neuen Drahtseilbahnen dieser Art in der Bergstation untergebracht. Es ist geplant, die Bahn später durch eine zweite, größere Seilbahn bis zum Wolfenbruch, dem bekannten Ausflugsort und Winterportplatz am Fuße des Brodens, zu erweitern.

**Ründigung auf der Stolberger Hütte.**

Stolberg. Die Angehörigen der Hütte Stolberger Hütte haben kürzlich Verhandlungen in Höhe von 3 Prozent gefordert, die Verwaltung der Hütte als Reaktion auf die Angehörigen die Kündigung überbricht worden.

**Wer schoß?**

Ghemitz. In der Antifshomstelle der Kaiser- und Wehrstraße wurde der dort auf einen Kratomiumsbauende Professor des Ghemitz „Lageblattes“ Schödel, plötzlich von einer Kugel getroffen. Schödel wurde verletzt. Der Schütze konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Man nimmt an, daß es sich um eine aus den umliegenden Wäldern vertriebene Kugel handelt.

**Wolkenbruch.**

Dresden. Über der Stadt am frühen Morgen am Montag nachmittag ein heftiges Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen nieder. Die Feuerwehr mußte vielfach ausgreifen, um tiefgelegene Wohnungen und Keller von eingedrungenen Wasserfluten ab zu befreien. In der Altstadt trat ein Feuer in einer Kugel des Unwetters drei Arbeiter des Stadtkönigs Tiefbauamtes in einem drei Meter tiefen Schacht verunglückt. Zwei konnten gerettet werden, der dritte wurde getötet. Als die Rettungsmaßnahmen gerade seinen Lauf freigelegt hatten, erfolgte ein neuer Einbruch von Wasserfluten, und erst nach weiterer zweifelhafte Arbeit gelang die Bergung der Leiche.

**Büßtag.**

Dresden. Dienstag nachmittag entließ sich über unserer Gegend ein schweres Gewitter. Die Leute vom Gutsbesitzer C. Ruppe waren mit Heumaden beschäftigt. Sie stürzten unter hohe Kappen. Die Männer legten ihre Seiten an dem Boden nieder. Da fuhr der Wind an einer Kappel herüber und schlugte über der Männer, zwei erholten sich bald wieder, zwei waren schwerer getroffen, sie waren am Rücken, Brust, Leib und Füßen wie gelähmt. Obwohl sie noch große Schmerzen empfanden, fünf sie wurden infolge des Wages der Arbeiter. Die Frauen waren unter dem nächsten Baum gestürzt und kamen mit dem Schreden davon.

**Der Gemeindevorsteher weiß sich zu helfen.**

Dresden. In der Kirche eines erregten Städtischen Sitzung eine Warnung: „Jettel ansetzen verboten.“ Die Fasel war aber schon so verrottet, daß die Gemeinde beschloß, sie erneuern zu lassen. Einen Tag nach Entfernung der Fasel war die Pauer bereits mit allerlei Flecken und Ausläufern besetzt, was den Bürgermeistern veranlaßte, noch einen Aufsat in der Fasel anbringen zu lassen. Jetzt prangt sie an der Pauer mit folgender Aufschrift: „Jettel ansetzen verboten, auch wenn diese Fasel nicht da ist!“

wird den Totkopf allein trinken müssen, teure Schmeißel! Meine Gemohnheit, immer dann aufzubrechen, wenn es am gemitteltsten ist, muß ich heute um so mehr beklagen, als du offenbar ausnahmsweise vernünftig bist. ... Wlaucht du? ... Sie stehen voreinander. Vera fällt die himmelische Zeichale in der Hand. „Trink diesen Tee noch ...!“ Er nimmt die Tasse auf, von der Unterlage. „Du hast mich nicht ganz verstanden, vorhin ...“ „Ja ... habe dich verstanden ... trinke!“ Stanislaus führt den Tee hinunter und stellt die Tasse zurück auf den Teller in ihrer Hand ... aber, in dem Augenblick öffnet sie die Tasse und Teller und Tasse zerkrühen am Boden. ... Gilt ... möchtest du mir erklären, weshalb eine himmlische Geleit über die Grenze von Sein und Vergehen.“ Er las sie an und es wurde ihm plötzlich kalt im Rücken. Da bewegten sich die Stümpfen Veras noch einmal, zu einem, fast lautlosen, Flüstern. „Die lange kann er noch ... leben?“ Stanislaus erlingt sich eine Stuhllehne. „Ne nach dem ... ach, aber sehr Za ... weh ist's? ... Sie geht ... die tolle Fahrt ... hat mich ...“ Dann unkrampfliche seine a weite Hand die Lehne des Stuhls. Sie fanden sich ganz nahe gegenüber, nur ihre Augen und Hände. Dann sah Stanislaus mit dem phänomenalen Können, drehte seinen Körper und setzte einen Fuß vor den anderen. Es war, als nehme diese Befähigung all seine Gedanken in Anspruch, daß keiner mehr übrig blieb. So kam er an sein Auto. „Petersburg ... meine Wohnung ...“ Der Chauffeur fuhr sein Ohr dem Mund zu, und sprach ... verstand nicht. Stanislaus sank in die Rufen. Der Wagen fuhr. Vera stand am Tischtisch und trank ein Glas Totkopf. Dann ging sie in ihr Zimmer, fiel

Befriedigende Heuernte.

Sollten. Die Heuernte im Saalethal kann hier als beendet gelten. Trotz einiger Regenfälle...

Wiederrisch bei Leipzig.

Wiederrisch bei Leipzig. Bei Ausbreitung eines Schiedsgerichts...

Schiedsrichter.

Schiedsrichter. Bei Ausbreitung eines Schiedsgerichts...

Schulmänner. (Stungsbau.)

Schulmänner. (Stungsbau.) Am Freitag, dem 26. Juni...

Drei Kinder im Stromkreis verlegt.

Drei Kinder im Stromkreis verlegt. In der Nähe des...

Hundsrofen auf Fischen.

Hundsrofen auf Fischen. (Eibe.) Im hiesigen Schloßpark...

Weiße des Franz-Schubert-Denkmal.

Weiße des Franz-Schubert-Denkmal. Leipzig. Am 1. Juli...

Soldatenfest. (Weiden die hiesigen)

Soldatenfest. (Weiden die hiesigen) Königsfischen...

Wahl der Provinzialdenkmalkommission.

Wahl der Provinzialdenkmalkommission. Am Montag...

Die Lannen im Zapfenstaud.

Die Lannen im Zapfenstaud. Schwarzbürg. Einen ganz außerordentlich...

Sollen. (Sängerbesuch)

Sollen. (Sängerbesuch) Die Hallische Liedertafel...

Wann. (Durch eine Lokomotive)

Wann. (Durch eine Lokomotive) überfahren und...

Auslieferung des Barbarossaerbes.

Auslieferung des Barbarossaerbes. Sangerhausen ist...

Leuchtendes Moos.

Leuchtendes Moos. Schmiedefeld. Dieser Tage ist im Tagebau...

Können. a. d. S. (Deutschnationale)

Können. a. d. S. (Deutschnationale) Am Sonntag...

Einsehen. (700 jährige Jubelfeier)

Einsehen. (700 jährige Jubelfeier) Die Rastlosen...

Das billige Privatreise-Flugzeug.

Das billige Privatreise-Flugzeug. „Zur Handhabung...

100 Jahre Kurfürstern.

100 Jahre Kurfürstern. Halberstadt. Am Sonntag...

Raubüberfall auf dem Broden.

Raubüberfall auf dem Broden. Bernsdorf. Am Montag...

Abendgespräch. (Herrn v. H.)

Abendgespräch. (Herrn v. H.) Dieser Tage...

Wringmaschinen - Ersatzwalzen billigst - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

auf ihr Beipunkt. Ich danke dir, heilige Jungfrau...

Amnestien vor der Regen Nikolaus Antifonem...

In der Nacht ist die Polizei Petersburgs in Bewegung...

Telephon. Er hebt ähnelnd den Hörer ab...

Sie schauert. ... und dann ... und dann ...

Nacht ... Nacht ... tefe, schwarze Nacht...

Ein Haus taucht auf, mit lichten Fenstern...

Ein Wagen fährt vor unsrem Tor! Mäher...

Sein Weib kößt den Vermalter in die Rippen...

Der Vermalterin schlägt ein Kreuz nach dem andern...

Um das Lager bößnen Teufel ... trübseligen Gestalten...

Der weiße Christus leuchtet. Ist Stanislaus Zerkowitsch ...

Im Parföör Benjamin Hufschöf soll die Glocke...

„Aufstehn“ sagt einer von ihnen ... geföhren, an Vergiftung durch...

„Aufstehn“ sagt einer von ihnen ... geföhren, an Vergiftung durch...

„Jetzt möchte ich mit dir ... reifen, Vera!“ Sie sagt nichts...

Der Mond wirft sich mit all seinem Hächte in den Aben...

Mein Vaterland wird ... groß sein ... mächtig ... ewig ... das ... deutsche ... Reich.

Kommende Romane. Von Hermann Böhr wird ein neuer Band in der Reihe...

Rammesberger Richard Tauber, der eine Reihe von Monaten...

Normaler Reidsbank-Wilmo.

Nach dem Ausweis vom 29. Juni hat sich die normale Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Staatspapieren...

Bata in Deutschland.

In den letzten Tagen haben in Berlin Verhandlungen des internationalen Schuhindustriellen Z. A. Bata...

Zetter.

Berlin, 3. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Mittwoch eröffnete auf Auslandskäufe in Elektro- und Montanwerte...

Anhaltende Produktentwertung.

An der gestrigen Berliner Produktentwertung blieben die meisten Einzelwerte...

Reparaturen mit geborgtem Kapital.

Der Geschäftsführer der Reichs-Kredit-Gesellschaft entnehmen wir folgende bemerkenswerte Ausführungen:

Sanierungs-Zustand der Eisenbahn.

Die unumgänglich gewordene Sanierung und Rationalisierung in der Eisenbahn ist nunmehr fast abgeschlossen.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 2. Juli.

Wurde: 1939 Rinder, darunter 260 Ochsen, 355 Bullen, 776 Schweine...

Berliner Produktentwertung vom 2. Juli.

Wichtigste Einzelwerte: Getreide u. Mehlwaren per 1000 Kilogramm...

Die Amerikaner bei Ostan.

Das Ostan-Gesellschaft und die ihr nächstbenachbarten Firmen...

Deutscher-Weltlicher Eisenbahn-Gesellschaft.

Das Geschäftsjahr 1928 schließt mit einem Verlust von 15.791 Mark...

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. Juli.

Table listing various stocks and their prices, including Accumulator, Adlerwerke, and others.

Metallpreise in Berlin vom 2. Juli.

Table listing metal prices for various types of steel and iron, such as 'Metallpreise in Berlin vom 2. Juli'.

Berliner Börse vom 2. Juli.

Table listing stock prices for various companies, including Deutsche Anleihen and Industriek Aktien.

Reichsbankdiskont 7 1/2%.

Table listing various bank-related financial data and interest rates.

Wichtige Aktien.

Table listing prices for important stocks and commodities.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks.



Alle "Alte Menschen" gilt die Vorbereitung. Das Wort folgt nur 6 St. die Überfahrt zu R. ...

# WIRTSCHAFTS-ANZEIGEN

"Alte Menschen" werden nur gegen das aber Briefmarken aufgenommen. Der Geschäft, welcher der ...

### Offene Stellen

**Friseurgehilfe** (Schulabschluss) vom 15. Juni gelehrt. ...

**Motorflugführer** für Strohfl. ...

**Wirtschaftsgehilfe** der ein. ...

**Gesamthelfer** ...

**Lehrerin** ...

**Büchereihelfer** ...

**Händlerinnen** ...

**Wirtin** ...

### Def. Mädchen

17-18 J., am 15. 7. ...

**Mädchen** ...

### Heimvermieter

Suche 2-3köpfige ...

**Photographie** ...

**Dame** ...

**Möbl. Schlafstelle** ...

**Kellerladen** ...

**Garage** ...

**Mietgehilfe** ...

**Hausmanns-** ...

### Einmal möbl. Zimmer

frei, Calle, ...

**Möbl. Schlafstelle** ...

**Kellerladen** ...

**Garage** ...

**Mietgehilfe** ...

**Hausmanns-** ...

**Hausmanns-** ...

**Hausmanns-** ...

### Zu verkaufen

Wetter, mobiler, ...

**Eintrag** ...

**Stierwagen** ...

**Möbel** ...

**Damenrad** ...

**Radio-Lautpr.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

### Schwarzer Maschinen

zu kaufen gesucht, ...

**300 bis 400 Mark** ...

**2000 Mark** ...

**1000 Mark** ...

**Radio-Lautpr.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

### Automarkt

**Wilde Autos** ...

**300 bis 400 Mark** ...

**2000 Mark** ...

**1000 Mark** ...

**Radio-Lautpr.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

### Ihren Spezialhandel

müssen Sie im Spezialgeschäft kaufen, denn nur dort werden Sie gut und billig bedient

**Fahrraddecken**, ...

**Reizvolles Motorrad** ...

**Simoune** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

**Wohnungsaufst.** ...

### Junge Stenotypistin

gewandt, auch im Rechnen, für Büro ...

### Zu vermieten

Stube, ka., Küche ...

### Grundstücksmarkt

Wohnhaus ...

### Tiermarkt

Reittiere ...

### Arbeitspferde

schwedische und schwere ...



Die Kämpfe finden auf der Anlage des Berliner Tennis-Turnier-Club...

Tennis.

Am 22. und 23. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Und tausend Hände regen sich....!

(Von Gauspremeier Juchacz-Galla.)

Nur wenige Wochen hat noch bis zum gegen 20. Gauspremeier der Norddeutscher Turnverein...

Und dann die Vorbereitungen des innerlichen Teiles. Dazu gehört einmal die medizinische Ausstattung...

Wer ein solches Fest mitmacht oder als Zuschauer in Weipensfeld...

Und dazu wird sich ein Turnverein zu bilden anfangen...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Fußballfavoritenenspiel auf dem H.T.S.V.-Platz in der Fellenkette am Sonntag.

Durch das sportliche Publikum wächst ein neuer Ton...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

2. Wir machen darauf aufmerksam, daß die verschiedenen Vereine...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...

Am 22. Juni trat der U.C.C. eine vierjährige Klubversammlung aus...